

PRESSEHEFT



STAFFEL 1

KAPITEL 1: WENIGER HÜPFEN, MEHR TRINKEN

INTRO

“
Naja, der König is' tot,
lang lebe der König.
Der Papa.
Arschloch.”

FILMTITEL	Karacholand
REGIE	Max Ahrens & Maik Lüdemann
DREHBUCH	Max Ahrens
DOP	Nils Kohstall
PRODUKTIONSLAND/ JAHR	Deutschland, 2018
DREHORTE	Hamburg, Niedersachsen
DREHZEITRAUM	Mai 2018
LAUFLÄNGE	23:12 min
FORMAT	4K UHD, Farbe
GENRE	Comedy-Serien-Pilot / Mockumentary
SPRACHE	Deutsch
FSK	Ab 6 Jahren
PRODUKTION	Nashorn Filmhaus KG
VERTRIEB	Studio Hamburg Enterprises GmbH

STORY

KAPITEL I: WENIGER HÜPFEN, MEHR TRINKEN

Der rücksichtslose Misanthrop Andreas Freitau muss sein Erbe antreten. Mit seinem Vater verband ihn ein sonderbares Verhältnis, der hatte deutlich mehr übrig für andere Kinder als für ihn. Jetzt vermacht er ihm eines seiner Herzensprojekte: einen fußballfeldgroßen Indoorspielplatz namens *Karacholand*.

Für die Kinderwohltätigkeitsstiftung seines Vaters muss Andreas nun einen Nachruf in Videoform drehen, denn trotz der problematischen Beziehung zu seinem Vater ist er seit Jahren das Gesicht der Konstantin-Freitau-Stiftung. Die Belegschaft der Kinderabenteurerhalle stellt sich als liebenswerter, in Andreas' Fall hassenswerter Haufen heraus. Dieser setzt sich zusammen aus Maria, der bärbeißigen Kioskfrau, Lukas, einem empathischen Träumer und Kathrin, der aufgedrehten Praktikantin, die „mal Stuntman werden will“.

Natürlich möchte Andreas dieses letzte Denkmal seines Vaters möglichst schnell abreißen und auf dem Gelände etwas möglichst Verächtliches, etwa ein Parkhaus, bauen. Hier hackt ihm jedoch ausgerechnet ein Spechtpärchen Löcher in die Pläne. Der engagierte Naturschützer Dennis verteidigt vehement die Rechte der empfindlichen Art, zu diesem Zweck hat er sich vorort eine Residenz in Form eines Ein-Mann-Aktivistencamps (Zelt) auf dem Gelände nahe des Waldes errichtet. Leider wird sein Vorhaben auch von öffentlicher Seite unterstützt. Das Bundesamt für Naturschutz verbietet jegliche Baumaßnahmen, solange die Vögel auf dem Grundstück nisten. Das hat sein Vater zusätzlich testamentarisch festhalten lassen. Um sich aus dieser letzten Falle seines Erzeugers zu befreien, muss Andreas der Vogelhochzeit Einhaltung gebieten...

Vielleicht muss er sich aber auch mit den Gegebenheiten arrangieren.



PRESSETEXT

KAPITEL I: WENIGER HÜPFEN, MEHR TRINKEN

Andreas Freitau muss sein Erbe antreten: Einen alten, verranzten Indoorspielplatz namens Karacholand. Nachdem er für den besten Teil seines Lebens als Gesicht der Kinderwohltätigkeitsstiftung seines ungeliebten Vaters posierte, kehrt er nun an den Ort seiner Kindheit zurück. Dort trifft er auf einen denkwürdigen Mitarbeiterstab, der sich liebevoll um die marode Halle kümmert. Andreas hat jedoch keinesfalls vor, die dort herrschende Idylle bestehen zu lassen..



CHARAKTERE

ANDREAS FREITAU (39)

Andreas ist mit Leib und Seele Misanthrop. Sein Kontakt mit Menschen besteht aus vorsätzlichem Anekeln und vor den Kopf stoßen. Trotz des schwierigen Verhältnisses zu seinem Vater ist er seit Jahren das mediale Gesicht der wohlthätigen Stiftung seines Vaters. Zum Karacholand hat er aufgrund seines bestenfalls miesen Verhältnisses zu seinem Vater eine eher schwierige Beziehung. Er wird alles versuchen, um das Vermächtnis seines Vaters nachhaltig zu vernichten.

LUKAS (26)

Lukas ist ein liebenswerter und fürsorglicher Mitarbeiter. Er kümmert sich rührend um seine Kollegen auf dem Indoorspielplatz. Er weiß noch nicht so richtig, wohin mit seinem Leben und arbeitet deswegen Vollzeit im Karacholand. Seine Unsicherheiten versteckt er meistens hinter einer putzigen Albernheit.

KATHRIN (25)

Kathrin studiert Sport, macht ein Praktikum im Karacholand und will mit aller Entschlossenheit Stuntfrau werden. Sie hat etwas paddelig liebenswertes und fällt unter den Kindern, die sie in der Halle betreut, manchmal kaum auf. Außerdem findet Kathrin Lukas irgendwie ganz gut. Er sie übrigens auch.

DENNIS (23)

Dennis studiert im neunten Semester Biologie und ist nach eigener Beschreibung leidenschaftlicher Aktivist. Er zeltet seit einiger Zeit auf dem Gelände des Karacholands, um den dort nistenden Mittelspecht zu beobachten und zu schützen. So richtig kann er sich jedoch nicht mit den widrigen Bedingungen des Aktivistens Lebens anfreunden. Wie die meisten versteht er sich sehr gut mit Lukas.

MARIA (56)

Maria ist eine alteingesessene Mitarbeiterin des Karacholands. Seit Jahren steht sie hinter dem Tresen des hauseigenen Kiosks und raucht heimlich Kette. Sie steht ihrem Leben mit einer gewissen Entspantheit gegenüber. Für Andreas ist sie eine wichtige Bezugsperson, die Einzige, zu der er in seiner Kindheit Vertrauen fassen konnte.

CHRISTIAN SEIDEL (40)

Herr Seidel ist Notar und hat sich auf Testamentsvollstreckung spezialisiert. Er ist sehr genau in seinem Beruf, verdient sehr viel und hat einen leichten Lindner-Touch. Der Fall der Freitau-Familie wird ihn ordentlich auf Trab halten.

CAST



ALEXANDER WIPPRECHT

ANDREAS FREITAU

Alexander wurde 1975 in Düsseldorf geboren und erhielt seine Ausbildung von 1997 bis 2001 an der Schauspielschule „Theater Der Keller Köln“. Seit 2000 ist er an diversen Bühnen engagiert, u. a. am Schauspielhaus Hamburg, Kammerspiele Hamburg und am Ernst Deutsch Theater in Hamburg. Dabei arbeitete er mit namhaften Regisseuren wie Torsten Näter, Lars Becker, Bodo Schwartz und Axel Barth zusammen.

Bekannt ist Alexander dem Fernsehpublikum aus zahlreichen Rollen in Serien, Reihen und Filmen, darunter *Notruf Hafenkante*, *Der Landarzt*, *Doppelter Einsatz*, *Soko Köln* oder *Jerks*.



YANNIK MEYER

LUKAS

2014 absolvierte Yannik die dreijährige Ausbildung an der Schule für Schauspiel Hamburg. Währenddessen erhielt er sein erstes Engagement am Altonaer Theater und verkörperte dort den Schlagzeuger Pete Best in der erfolgreichen Produktion *BACKBEAT - Die Beatles in Hamburg*. Es folgten weitere Produktionen in den Hamburger Kammerspielen, dem Harburger Theater und erneut am Altonaer Theater. Zuletzt war er dort als „Tore“ in der Produktion *Wie im Himmel* zu sehen. Zur Zeit lebt er in Hamburg als freier Schauspieler, Sprecher und Musiker.



LENNART HILLMANN

DENNIS

Mit acht Jahren zog es Lennart in das Kinder- und Jugendtheater e.novum, wo er insgesamt 12 Jahre aktiv war. Seit 2013 ist er zunehmend auch in Kurzfilmen zu sehen und 2014/2015 moderierte er bei dem Videoportal *LZPlay* eine Interview- und Selbstversuchsserie, sowie drei verschiedene Radiosendungen bei *Radio ZuSa*. Seit 2016 studiert er an der Schauspielschule „Ernst Busch“ Berlin. Jüngst war er in einem e.on Werbespot zu sehen.

CAST



NATHALIE LUCIA HAHNEN
KATHRIN

Nathalie Lucia Hahnen besuchte während ihrer Schulzeit von 2006 bis 2012 die Schauspielschule JuniorHouse in Köln. Seither spielte sie in diversen Film und Fernsehproduktionen mit, darunter mehrere Tatorte wie *Fette Hunde* oder *Eine andere Welt* und Fernsehfilme wie *Der Weihnachtskrieg*. 2017 übernahm sie eine Hauptrolle in der Historienfilmproduktion *Wir sind doch Schwestern* der ARD Degeto und des WDR. Neben dem Schauspiel absolvierte sie ein Studium in Psychologie.



CHRISTINE KORFANT
MARIA

Christine Korfant war nach ihrem Studium von 1973-1981 als Sportlehrerin am Gymnasium tätig. 1981-1983 folgte eine Ausbildung zur Physiotherapeutin in Berlin. Neben ihrer Tätigkeit als Physiotherapeutin und Dozentin spielt Christine aktiv in verschiedenen Theatergruppen. Sie wirkte bei vielen Produktionen des Lichthoftheaters Hamburg mit. Seit 2011 nimmt sie Schauspielunterricht bei Erla Prollius und wirkte bei zahlreichen Theaterproduktionen mit.



ETIENNE CEDRIC „EDDY“ GARDÉ
NOTAR

Eddy ist ein deutscher Fernsehmoderator und Redakteur. Er war Moderator bei *The Show*, *Screen* und *Late Knights*. Von 2009 bis 2011 war er Redakteur und von 2011 bis 2014 Moderator der Computer- und Videospielelesung *Game One* bei MTV.

Eddy ist Mitbegründer der Medienproduktionsfirma Rocket Beans Entertainment GmbH und Moderator bei deren Sender Rocket Beans TV.

DAS PROJEKT

Karacholand basiert auf Figuren aus dem zuvor von Max, Moritz und Maik produzierten Mittellangfilm *Lukas taucht*. Schon beim Dreh keimte die Idee, eine Serie über den bössartigen Chef des Indoorspielplatzes zu drehen. Der anarchische Charakter des Andreas Freitag bereitet allen Beteiligten diebisches Vergnügen, sodass der Pilotfilm für *Karacholand* bald in Planung ging. Alexander Wipprecht wird wieder die Rolle des Chefs übernehmen, Yannik Meyer ist erneut als Lukas dabei. Neben Étienne Gardé werden sich auch andere Gesichter aus dem Dunstkreis von Rocket Beans TV die Klinke in die Hand geben.

Der Pilotfilm soll den Grundstein für eine serielle deutsche Comedyproduktion legen.

Der grenzüberschreitende, politisch zweifelhafte Humor soll als Alleinstellungsmerkmal dienen, ohne dabei den Figuren ihre Mehrschichtigkeit zu nehmen. Melancholie und menschliche Wärme sind in der Serie ebenso zuhause wie wüste Beschimpfungen und Misanthropie.

Nach Fertigstellung soll der Film TV-Sendern und neuen Medien vorgestellt werden, um in die Produktion der ersten Staffel mit sechs Folgen gehen zu können.

VERTRIEB



STUDIOHAMBURG
ENTERPRISES

PARTNER



CINEGATE
CAMERA · LIGHTING · GRIP · STUDIO



OUTLINE STAFFEL I

Andreas versucht, Käufer für die Halle zu finden und gleichzeitig die Vogelplage loszuwerden. Außerdem agiert er weiterhin als Moderator in Kurzdokus und anderen Videobeiträgen der Freitau-Stiftung. Der Naturschützer Dennis indes verstärkt seine Schutzmaßnahmen für das Spechtpärchen, richtet sich häuslich in der Abenteuerhalle ein und beginnt, dort seine Bachelorarbeit zu schreiben. Kathrin und Lukas kommen sich langsam und unbeholfen näher. Auch Dennis und Lukas vertiefen ihre Bromance. Andreas fällt weiterhin durch bahnbrechende Gemeinheiten auf, kann sich dem sympathischen Ensemble jedoch auch nicht gänzlich verschließen. Als das Spechtpärchen schließlich umnistet, bekommt er die Möglichkeit, die Halle zu verkaufen, ist sich jedoch selbst nicht so sicher, ob er das will. Kurzerhand schummelt er ein paar falsche Eier in das Nest.

Neben dem durchgängigen Handlungsstrang werden kleinere, abgeschlossene Geschichten erzählt, die sich im Karacholand und im persönlichen Umfeld der Mitglieder des Ensembles abspielen. Die Dynamik, die sich aus dem Zusammenspiel der eingeführten Figuren ergibt, wird genutzt. Dennoch bleibt Platz für die Einführung neuer, interessanter Figuren oder Gastauftritte aus der jungen deutschen Film- und Comedyszene.

FOLGEN

- #2 Dennis richtet einen „Tag des Spechts“ im Karacholand aus. Andreas bekommt am selben Tag Besuch von möglichen Investoren für sein Parkhausprojekt, die nichts von dem Spechtproblem wissen.
- #3 Die Abenteuerhalle wird behördlich dazu verpflichtet, übergangsweise Flüchtlingsfamilien aufzunehmen. Die Belegschaft zeigt sich mehr als gastfreundlich, Andreas benimmt sich, wie zu erwarten, wie die Axt im Walde.
- #4 Andreas kommt in Verzug mit dem Video-Nachruf auf seinen Vater. Die Hallenbelegschaft verweigert ihm nicht zuletzt aufgrund seines Verhaltens gegenüber den Flüchtlingen die Zusammenarbeit.
- #5 Dennis kann das Spechtpärchen nicht mehr finden. Bei Andreas kommt dementsprechend Hoffnung auf. Andreas' Schwester kommt unerwartet zu Besuch.
- #6 Wir erfahren mehr über die turbulente Vergangenheit von Andreas und seiner Schwester und die Beziehung zu ihrem Vater. Andreas schließt ob der Abwesenheit des Spechts eine lose Verkaufsvereinbarung bezüglich der Halle. Was keiner weiß: Es liegen wieder Eier im Nest.

REGIE

Das Regieduo Max Ahrens und Maik Lüdemann lernte sich 2014 im Rahmen eines Filmstudiums in Hamburg kennen. Seither realisieren sie gemeinsam verschiedenste Filmprojekte.

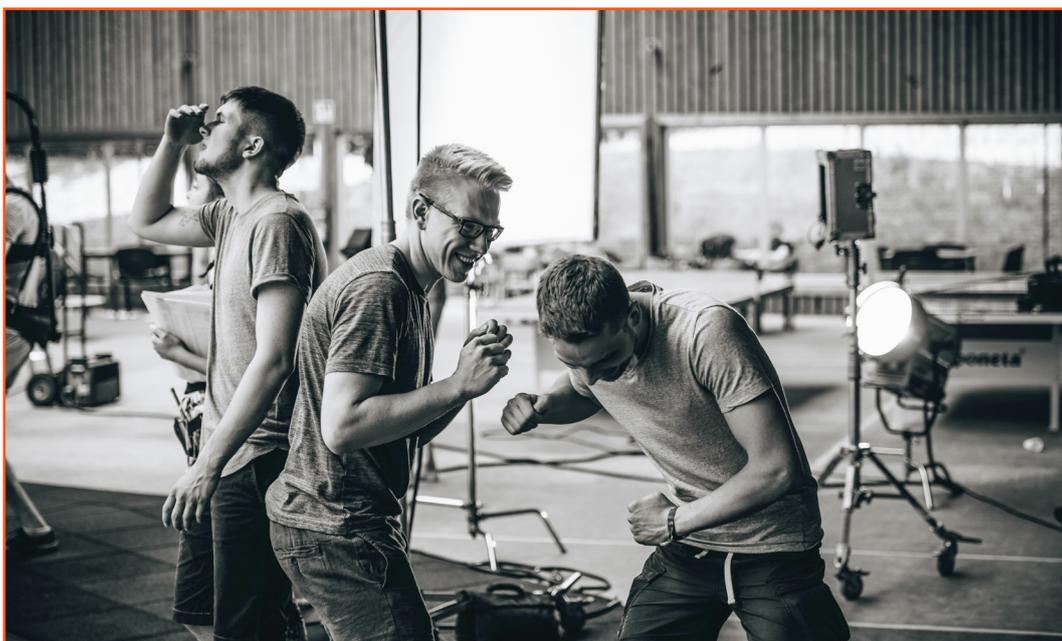
Max beschloss bereits mit 12 Jahren Filmemacher zu werden. Mit diesem Ziel vor Augen trat er einem Theaterensemble in Lüneburg bei, wo er über 5 Jahre in diversen Produktionen kleinere und größere Rollen spielte. 2014 startete er gemeinsam mit dem Schauspieler Lennart Hillmann (Denis) die Radiosendung *Reine Willkür*. 2018 schloss er sein Studium „Film und Fernsehen / Schwerpunkt Regie“ ab.

Maik entdeckte seine Leidenschaft zunächst für Fotografie, später für Film in der schulischen Video AG. Vor dem Abitur machte er sich bereits als Filmemacher selbstständig und drehte Image- und Eventfilme. Durch viele Reisen inspiriert, drehte Maik eine vielfach gezeigte Doku über die Flucht über das Mittelmeer mit dem Titel *Minden Replaying*. Anfang 2017 gründete er die Produktionsfirma Nashorn Filmhaus KG welche seither primär Werbefilme und fiktionale Stoffe hertsellt.

2016 drehten Max und Maik ihren ersten gemeinsamen Kurzfilm *Ein Hase im Dezember*, bei dem die Beiden gemeinsam Regie führten, Max die Musik mitschrieb und das Drehbuch verfasste.

Das Regieduo arbeitete auch fortan in mehreren Projekten zusammen, unter anderem an einer Werbefilmreihe für Werder Bremen namens *Der Werder*.

Der Film *Lukas taucht* war das erste gemeinsame Mittellangfilmprojekt, in dem bereits ein Abstecker ins Karacholand gemacht wurde. Hier entwickelten sie gemeinsam die Story, führten zusammen Regie und beteiligten sich an der Produktion. Max verfasste das Drehbuch..



STILLS



HEADS OF PRODUCTION

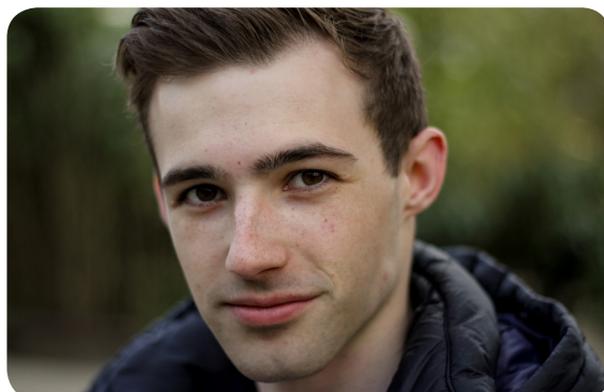


MORITZ HAASE | PRODUCER

Moritz begann seine Medienkarriere in einer Werbeagentur und wechselte von dort in den Unterhaltungs- und Filmbereich. Seit 2016 arbeitet er bei der Produktionsfirma Rocket Beans Entertainment GmbH und ist mitverantwortlich für die Produktion und Planung von verschiedenen Formaten des internen Senders Rocket Beans TV.

Im Frühjahr 2017 stieg er in das Produktionsteam von *Lukas taucht* als Produktionsleiter ein und betreute das Projekt bis zur Fertigstellung im Januar 2018.

Neben seinem Studium der Archäologie, das er mit dem Bachelor of Arts zum Thema wissenschaftliche TV Dokumentationen abschloss, absolvierte er eine Ausbildung zu Kaufmann für audiovisuelle Medien an der BMK Hamburg.



NILS KOHSTALL | DOP

Mit 15 Jahren begann sich Nils Kohstall, sich dem Filmemachen zu widmen. Er leitete eine Film-AG in der Schule und begann direkt nach dem Abitur 2014 sein Kamerastudium in Hamburg, das er 2018 mit dem Bachelor of Arts abschloss. Als Kameramann realisierte er diverse Kurz-, Event- und Musikvideos. Im Januar 2018 vollendete er mit *Lukas taucht* seinen ersten Mittellangfilm.

PRODUCER



LARS HEINZELMANN | PRODUKTIONSASSISENT

Lars zog Anfang 2016 aus dem Alpenvorland nach Berlin und arbeitete zunächst bei Cine Plus im Kameraverleih. Anschließend begann er seine Ausbildung zum Kaufmann für audiovisuelle Medien bei der California Sunset Records GmbH in Hamburg.

Dort ist er vor allem mit Lizenzabrechnungen, Projektmanagement und der Planung und Umsetzung von Aftermovies und Kurzclips für Social Media beschäftigt. Außerdem hat er an der BMK Hamburg an weiteren audiovisuellen Produktionen mitgewirkt.



ALEX SCHLIEPHAKE | PRODUCER

Alex' Faszination für Film reicht von trashigen Skatevideos bis hin zu atemberaubenden Langfilmen. Das führte zu Eigenproduktionen von Image- und Festivalfilmen, Fotografie, einem 3-jährigen Praktikantendasein und Erfahrungssammlungen am Set und in der Postproduktion.

Das Kreative ist seine Leidenschaft, aber seine wirkliche Stärke liegt in der Organisation.

Momentan absolviert er eine Ausbildung zum Post-Producer beim DELI Creative Collective in Hamburg.

PRODUKTION & REGIE

Max Ahrens

Tel.: 0163 / 9096505

Mail: max@nashorn.film

Maik Lüdemann

Tel.: 0151 / 23584966

Mail: maik@nashorn.film





NASHORN FILMHAUS